Protokoll der AStA-Sitzung am 27.06.2018

Ort: Universitätsallee 1, Gebäude 9, Sitzungsraum
Beginn: 14:30 Uhr
Ende: 16:17 Uhr
Sitzungsleitung: Julius Flinks

Protokollant\*in: Julius Flinks

Inhalt

[TOP 1: Begrüßung und Regularien](#_Toc487108532) 3

[TOP 2: Mitteilungen und Anfragen](#_Toc487108533) 3

[TOP 3: Genehmigung von Protokollen](#_Toc487108534) 4

[TOP 4: Theaterstück "Bericht an eine Akademie"](#_Toc487108535) 4

[TOP 5: Delegation AS und fzs Mitgliederversamlung](#_Toc487108536) 6

[TOP 6: Sitzungsrhythmus in der Vorlesungsfreien Zeit](#_Toc487108537) 6

[TOP 7: AStA-Wochenende (06.-08.06.2018)](#_Toc487108537) 6

[TOP 8: Wahl des neuen AStA (05.07. ab 16:00)](#_Toc487108537) 7

[TOP 9: Rechenschaftsbericht für unsere Amtszeit 2017/2018](#_Toc487108537) 7

[TOP 10: Verschiedenes](#_Toc487108537) 8

 **Anwesend**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Referat** | **Namen der Referent\*innen** | **Stimm-berechtigung** | **Anwesenheit** |
| Theater | Daniel Sonntag | Ja |  |
| AntiRa | Ulrike von der Ohe | Ja |  |
| QuARG | Linn | Nein |  |
| QuARG | Claudia |  |  |
| Peng! | Lena Lukow | Ja |  |
| Peng! | Kriss Körnig | Nein |  |
| Peng! | Nikita | Nein |  |
| Öko? –logisch! | Sina | Ja |  |
| LautLeben | Tim Behrens | Ja |  |
| Spre | Julius Flinks | Ja |  |

Gäste: Uwe Serafin

**Termine**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **Uhrzeit** | **Veranstaltung** | **Ort** | **Veranstalter\*in** |
| 03.07. | 18 Uhr | Zu Kohle Ersetzen | Plan B | Öko? –logisch! |
| 04.07. | 19 Uhr | Harry Potter 21 | Heinrich-Heine Haus |  |

**Zusammenfassung der Sitzung und gefasste Beschlüsse:**

* Nikita ist dem PENG! beigetreten.
* Der AStA befürwortet die Unterstützung des Theaterstücks „Bericht an eine Akademie“ von Uwe Serafin und muss noch einen Beschluss dazu fassen. Das PENG! Kümmert sich um alle weiteren Absprachen in Kooperation mit Herrn Serafin.
* **Kriss stellt folgenden Antrag:**

Der AStA möge beschließen, Linda Macfalda und Johanna Büchele für die fzs-Mitgliederversammlung vom 03.-05.08. und für die AS-Sitzungen der laufenden Legislatur zu deligieren.

Über den Antrag kann aufgrund mangelnder Stimmfähigkeit nicht abgestimmt werden. Die Abstimmung ist auf die nächste Sitzung vertagt.

* Die nächste konstituierende AStA Sitzung findet am 11. Juli statt.
* Es wird eine Packliste für das AStA Wochenende benötigt.
* Nächste Woche Donnerstag ist die Wahl des neuen AStA ab 16:00 Uhr.
* Das Wohnzimmerreferat möchte sich auflösen, da es seine Aufgaben an den Bürodienst abgegeben hat.
* Die Referate mögen den Spre\*s dringend ihre halbe Seite für den Rechenschaftsbericht zukommen lassen.
* Die Pride- Flaggen sind gedruckt und ab jetzt (gegen Spende?) zu erwerben.

# TOP 1: Begrüßung und Regularien

# Die Sitzung wird gegen 14:35 Uhr von Julius eröffnet. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, jedoch mit sieben Leuten nicht beschlussfähig ist.

# TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

# **QuARG:** Die Queere Ringvorlesung ist abgeschlossen, es werden Nachfolger\*innen für das Amt des\*r Referenten\*in gesucht.

# **Theater:** Die Aufführungen liegen hinter uns. Daniel hört auf als Referent, da er ein Auslandssemester macht, er hat aber vermutlich schon eine Nachfolger\*in gefunden.

# **PENG!:** Wir beschäftigen uns zur Zeit mit der Orientierung unseres Referats, sprechen also darüber, wo es hingehen soll und sind zuversichtlich, dass das PENG! weiterhin besteht.

# AStA-Wahl: Es wird keine\*r kandidieren und es ist vorgesehen, einen Monat später eine Referent\*in zu wählen. Wir hoffen dadurch auf keine formellen Probleme (Auflösung der Kostenstelle o.ä.) zu stoßen. Voraussichtlich wird Lena Sprecher\*in, weswegen sie nicht zusätzlich das Amt der Referent\*in übernimmt.

# **Öko? -Logisch!:** Es gibt keine Neuigkeiten.

**LautLeben!:** Wir haben ein spontanes Konzert mit sehr vielen Leuten am Montag veranstaltet. Aktuell konzentrieren wir uns auf das neue Semester.

Tim wird nicht erneut kandidieren, da er sich etwas weiter weg von der Uni bewerben möchte. Finn und Katha sind eingeplant für den Posten. Die Hälfte der Leute wird zum Semesterende gehen, sodass Mitgliedergewinnung ganz oben auf der Prioritätenliste steht, ebenso das Herbstival. Das Herbstival soll mit leichten Veränderungen im nächsten Semester wieder stattfinden.

**AntiRa:** Wir haben eine Umbenennung angedacht. Wir wollen nicht mehr Anti-Rassismusreferat heißen, jedoch gestaltet sich die Namenssuche schwierig, da der neue Name nicht zu kompliziert sein soll. Gebt uns gerne Bescheid, sofern ihr Namensvorschläge habt. Die Aufstellung von Referent\*innen für die Wahl läuft wie gehabt, allerdings geht Ulli zum Ende des Sommers. Wir würden gerne einen Slot am AStA Wochenende nehmen, um für das kommende Semester planen zu können.

**Frage:** Was stört euch an eurem Namen?

**Antwort:** Anti-Rassismusarbeit könnten nur Menschen machen, die davon betroffen sind, andere können nur am Abbau von Rassismus beteiligt sein.

**Sprecher\*innen:** Wir haben zurzeit keine neuen Mitteilungen.

# *Kriss fragt nach, ob Nikita sich vorstellen möchte*.

# **Nikita (PENG!):** Ich bin politisch aktiv in meiner Freizeit und war kurz beim PENG!. Dann war ich dort länger nicht mehr aktiv und habe von dessen Krise mitbekommen. Auf der Krisensitzung ging es darum, das Referat aufzulösen, als ich mich entschlossen habe das Ganze durch mein Beitreten wiederzubeleben. Dazu gehört für mich auch, dass ich mit auf das AStA Wochenende fahre.

# TOP 3: Genehmigung von Protokollen

Da keine Protokolle eingegangen sind, gibt es auch keine zu beschließen.

# TOP 4: Theaterstück "Bericht an eine Akademie"

**Uwe Serafin:** Ich bin seit knapp 30 Jahren Schauspieler und habe 10 Jahre in Festengagements gearbeitet. Allerdings bin ich nicht zufrieden mit meinem Beruf, da für mich darin keine politische Aktivität wiederzufinden ist. Dann habe ich die Erzählung "Bericht an eine Akademie" von Franz Kafka gefunden, die von einem Affen handelt, der vor einer Universität darüber spricht, warum er sprechen kann. Es beschäftigt sich mit dem Humanismus und dem Recht eines Menschen, seinen Charakter selbst zu bilden. Das Stück spiele ich jetzt seit 20 Jahren. Es bietet ein großes Diskussionspotenzial und das hängt direkt mit dem Grund zusammen, warum ich hergekommen bin. Vor einem viertel Jahr habe ich einen Zeitungsartikel gelesen: Ein Affe, der in der Verantwortung einer Zirkusfamilie lebt, soll in eine Auffangstation verlegt werden, was nun am OVG Lüneburg verhandelt wird. Der Prozess hat große Mediale Aufmerksamkeit erregt und zuerst habe ich bei dem Lüneburger Theater angefragt, welches aber keine zeitlichen Ressourcen mehr zur Verfügung hatte und sich politisch nicht zu sehr hineinhängen wollte.

Mir ist wichtig, zu zeigen, wie politisch Theater sein kann. Ich möchte keine Kampagne dafür machen, dass der Affe bei seiner Familie bleiben darf, sondern es soll vielmehr einen Input geben. Der Rechtsanwalt empfiehlt, PETA zur Vorbeugung von Störungen, nicht einzuladen.

Ich möchte alle Beteiligten in das Stück einladen. Ich finde, es ist eine gute Idee, es in einer Universität aufzuführen, da sich das Stück direkt an "die hohen Herrschaften einer Akademie" richtet. Ich habe mich an das Theaterreferat gewendet, da sie natürlich sowieso schon etwas mit Theater zu tun haben. Es gibt verschiedene Möglichkeiten wie ihr euch beteiligen und eventuell selbst etwas lernen könnt. Ich habe euer Plakat gesehen, etc. und schließe für mich daraus, dass ihr keine Anfänger seid und deswegen mit meinem Projekt gut etwas anfangen könnt.

**Sina (Öko? –logisch!):** Was ist die Message?

**Uwe Serafin:** Die Hauptmassage ist, dass es keine Antwort gibt. Der Affe ist unglücklich, sitzt zwischen allen Stühlen. Was er nicht kann, ist zurück in den Dschungel zu gehen und dort sein Leben zu leben. Andererseits ist er auch kein Mensch. Er ist nicht glücklich in der Menschengesellschaft und ist ihnen teilweise sogar auf geistiger Ebene überlegen.

**Tim (LautLeben):** Möchtest du im Anschluss an das Theaterstück eine Diskussion führen?

**Uwe Serafin:** Das ist sicherlich möglich und könnte sogar spannend sein. Es sind auch seitens der Gutachter\*innen Personen dabei, die Interesse an dem Thema haben.

"Was ich euch versprechen kann, es ist eine professionelle Arbeit, ich weiß, was ich da mache". Die kulturelle Bereicherung aber ist vor allem die Verbindung zu dem aktuellen Vorgang der gesellschaftlichen Meinungsbildung. Das Stück kann mögliche Gedanken zu dem aufzeigen, was 'das Richtige' ist.

**Daniel (Theater):**Der Grund, es auf der Sitzung zu besprechen, liegt darin, dass das Theaterstück etwas Externes für den AStA ist, und ich somit herausfinden möchte, ob der AStA diese Kooperation unterstützt. Wenn dem zugesprochen wird, so sichern wir Ihnen ein gegenseitiges Helfen und Unterstützen zu, worunter wir auch das Schreiben von Pressemitteilungen etc. fassen.

**Ulli (AntiRa):** Der Zeitpunkt der Aufführung hängt vom Gerichtsverfahren ab – das hat er nachgefragt. Das Gericht gibt den Termin ungefähr einen Monat im Voraus bekannt. Es gibt also eine von dem Zeitpunkt der Verlautbarung des Gerichtstermins abhängige Vorbereitungszeit.

**Uwe Serafin:** Die Pressetexte könnten gut vom AStA kommen. Der Vorteil, wenn die Pressetexte vom AStA kommen, wäre, dass sie damit eine größere Resonanz hätten und das städtische Theater gut damit ausgelastet ist, eigene Theaterstücke zu bewerben.

**Sina (Öko? –logisch!):** Das finde ich eine coole Idee, aber wenn das Stück im Juli aufgeführt wird, wäre hier nicht so viel los. Im Oktober sind die Studis wahrscheinlich vermehrt da, jedoch bleibt unklar, ob es überhaupt noch 2018 stattfindet.

**Julius (Spre):**Wie sieht das mit den Finanzen aus? Normalerweise Kostet ein Auftritt um die 650€, was aber nicht immer so sein muss.

*Meinungsbild*

 Das Theaterstück „Bericht an eine Akademie“ soll unterstützt werden.

**Ja - (10/0/0)**

Fazit: Die AStA-Sitzung muss noch den offiziellen Beschluss fassen. Das Theaterreferat kümmert sich darum, das Ganze weiter abzusprechen.

TOP 5: Delegation AS und fzs Mitgliederversammlung

Der TOP entfällt, da der AStA nicht beschlussfähig ist.

*Kriss schlägt vor, einen Antrag zu stellen, damit er nächstes Mal mit einem geringeren Quorum beschlossen werden kann.*

**Kriss stellt folgenden Antrag:**

Der AStA möge beschließen, Linda Macfalda und Johanna Büchele für die fzs-Mitgliederversammlung vom 03.-05.08. und für die AS-Sitzungen der laufenden Legislatur zu deligieren.

Über den Antrag kann aufgrund mangelnder Stimmfähigkeit nicht abgestimmt werden. Die Abstimmung ist auf die nächste Sitzung vertagt.

**Julius (Spre):**Ihr seid natürlich alle herzlich eingeladen, auch mitzufahren.

TOP 6: Sitzungsrhythmus in der Vorlesungsfreien Zeit

**Julius (Spre):** Ich schlage vor, den Sitzungsrhythmus in der Vorlesungsfreien Zeit bei einem vierzehntägigen zu belassen.

**Kriss (PENG!):** Wir können noch nicht über die erste konstituierende Sitzung hinaus beschließen, aber einen Vorschlag machen.

**Ulli (AntiRa):** Der 11. Juli wäre sinnvoll.

*Meinungsbild*

Die konstituierende AStA-Sitzung soll am 11.07.18 sein.

**Ja (10/0/0)**

TOP 7: AStA- Wochenende (06.-08.06.2018)

*Momentan haben sich elf Leute in die Liste eingetragen.*

**Ulli (AntiRa):** Das AntiRa möchte gerne einen Slot (ca. 3 Stunden) haben, um sich intern als Referat zu konsultieren. Dies soll aber natürlich nicht abgekapselt sein.

*Es wird eine Packliste gewünscht (Bettwäsche, Handtücher, ...).*

TOP 8: Wahl des neuen AStA (05.07. ab 16 Uhr)

**Julius (Spre):** Nächste Woche Donnerstag ist die Wahl des neuen AStA ab 16:00 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen, natürlich vor allem auch die Bewerber\*innen. Falls keine Zeit zur Anwesenheit vorhanden ist, reicht auch eine schriftliche Bewerbung und keine Anwesenheit. Aber es erhöht natürlich die Chancen bei einer schriftlichen Bewerbung auch anwesend zu sein.

Das Wohnzimmerreferat möchte sich auflösen, da es seine Aufgaben abgegeben hat bzw. abgibt und sowieso nur aus einer Person besteht.

**Tim (LautLeben):** Dies bedeutet, dass die Verwaltung und das Management des WoZi durch das Büro wie beim MuFuZi ablaufen?

**Julius (Spre):** Es gibt die Möglichkeit, dass sich ein anderes Referat teilweise verantwortlich fühlt. Dafür würde sich das Lautleben anbieten.

**Tim (LautLeben):** Wir fänden das grundsätzlich cool, aber haben im Moment nicht die Kapazitäten dafür. Wir können uns das allerdings für die Zukunft vorstellen, wenn wir wissen wie es weiter geht.

**Kriss (PENG!):** Hat der Bürodienst schon zugesagt, dass sie die Verwaltung und das Management für das WoZi übernehmen?

**Julius (Spre):** Der Bürodienst ist bereits dafür verantwortlich.

TOP 9: Rechenschaftbericht für unsere Amtszeit 2017/2018

**Julius (Spre):** Die Spre\*s schreiben gerade an dem Bericht. Letzte Woche wurde gesagt, dass alle Referate eine halbe Seite dazu abgeben, welche Aktivitäten und Ausgaben sie weshalb und wie etc. im vergangenen Jahr hatten.

Das Lautleben und das AntiRa werden ihren Teil voraussichtlich am Dienstag/Mittwoch (3. oder 4. Juli) einreichen.

**Kriss (PENG!):** Gibt es die Möglichkeit, den Bericht vom letzten Jahr herumzuschicken oder auf der Website hochzuladen?

TOP 10: Verschiedenes

**Ulli (AntiRa):** Der AStA hat seit heute Mittag 200 "homosexuelle Flaggen" (Pride-Flaggen / Regenbogen- Flaggen). Dort kann das AStA-Logo aufgedruckt und diese dann gegen Spenden verteilt werden.

Es gibt noch keine Absprache mit dem Hochschulsport, ob der AStA auf dem Hochschulsportfest einen Stand haben möchte, was auch zu kurzfristig wäre.

Bei der momentanen Sitzung könnten Ideen gesammelt werden oder eine Art Planungsgruppe gegründet werden.

Die Flaggen sollen bis zum Ende der nächsten Woche verteilt werden bzw. zu dem Deutschland- WM – Spiel. Dies ist nächste Woche Montag oder Dienstag um 16:00 Uhr.

Julius schließt die Sitzung um 16:17 Uhr.